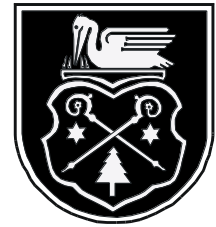


# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



## N I E D E R S C H R I F T

**29. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 14.06.2023

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:50 Uhr

**Sitzungsort:** Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg 112, 14943 Luckenwalde

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender-**

Herr Felix Thier

#### **Mitglieder-**

Herr Manuel Hurtig

Herr Jörg Kirstein

Herr Tom Ritter

Herr Martin Zeiler

#### **Sachkundige Einwohner-**

Herr Erik Czaika

Herr Marco Fischer

Frau Daniela Funke

Herr Marko Ott

#### **Verwaltung-**

Frau Liza Ruschin

#### **Schriftführerin-**

Frau Carola Pötzschke

#### **Gäste-**

Herr Ulf Ziedrich

Frau Ines Schwerdt

Frau Viktoria Schmidt

Vier Schüler

bis 19:45 Uhr

Wirtschaftsleiter der LUBA GmbH

Schulleiterin Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule

Sozialarbeiterin

Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule

### **Abwesend:**

#### **Mitglieder-**

Herr Thomas Herold

Herr Norbert Jurtzik

Herr Carsten Nehues

#### **Sachkundige Einwohner-**

Frau Gabriele Blazy

Herr Steffen Große

## **Tagesordnung:**

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht Schülerhaushalt Friedrich-Ludwig-Jahn Oberschule - Umsetzung und Ergebnisse
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.04.2023
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. 8. Änderung zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Luckenwalde und der LUBA GmbH B-7445/2023
- 6.2. 2. Änderung der Gebührensatzung für die Kita Regenbogen und die Kinder in Berliner Kindertagesstätten B-7446/2023
- 6.3. Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2023 für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre B-7448/2023
- 6.4. Pilotvorhaben zur Einrichtung eines Umweltbudgets für Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen B-7454/2023
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Konzept zur Sozialarbeit an den Grundschulen der Stadt Luckenwalde I-7048/2023
- 7.2. Ergebnisse des 1. Zukunftsausschusses der Stadt Luckenwalde I-7050/2023
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

### **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.04.2023
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 1.                    Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr F. Thier** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind fünf Mitglieder anwesend.

**Herr F. Thier** verpflichtet Herrn Erik Czaika mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und ihre Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

**Herr F. Thier** bittet, Frau Schwerdt, Schulleiterin, Frau Schmidt, Sozialarbeiterin, und den anwesenden Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule zu TOP 2, sowie Herrn Ziedrich, LUBA-Wirtschaftsleiter, zu TOP 6.1 und 6.2 das Rederecht einzuräumen.

### **TOP 2.                    Bericht Schülerhaushalt Friedrich-Ludwig-Jahn Oberschule - Umsetzung und Ergebnisse**

**Frau Schwerdt** berichtet, dass im Februar vorigen Jahres die Zusage von der Bürgermeisterin kam, einen Schülerhaushalt mit 3.000 € aufstellen zu können. Zunächst wurde mit den Klassensprechern der 7. und 8. Klassen eine Fortbildung zum Thema Demokratie durchgeführt. Ziel sei, dass es im Schülerhaushalt um die Interessen aller gehe und die Eigeninitiative sowie Verantwortung gefördert werde. Diesen Prozess haben Herr Ott und Frau Schmidt als Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin intensiv begleitet.

**Eine Schülerin** erklärt, dass nach dieser Fortbildung in jeder einzelnen Klasse nach Ideen für ein Projekt für die Schule nachgefragt wurde. Leider kamen nicht allzu viele Ideen zusammen. Schlussendlich wurde sich für ein „grünes Klassenzimmer“ entschieden.

**Herr Ott** erläutert, dass die Schülerinnen und Schüler selbst bestimmen und die Verantwortung tragen sollen. Das „grüne Klassenzimmer“ sei eine überdachte möblierte Holzsitzgruppe, wo auch Unterricht stattfinden könne. Die Frage wäre, wie gehe es jetzt weiter.

**Frau Schwerdt** bemerkt, dass der Schulcampus immer mehr wachsen würde, die Grund- und Oberschule gut miteinander zurechtkommen, auch das schule die soziale Kompetenz. Im vorderen Bereich des Schulhofes mussten zwei Bäume gefällt werden, die als Schattenspender dienten. Dieser Platz sei als Wohlfühloase zu fokussieren, mit dem Wunsch, ein Sonnensegel anzubringen, am besten schön bunt.

**Frau Ruschin** verdeutlicht, dass auch die Verwaltung für eine schnelle Umsetzung sei und zeitnah mit den Schulträgern ein Treffen stattfinden werde.

**Herr Zeiler** findet die Idee toll und fragt, wie viel Geld denn genau vorhanden sei.

**Frau Schmidt** antwortet, dass aus dem Schülerhaushalt 3.000 € und von der Bürgermeisterin eine Spende von 5.000 € bereitgestellt wurde. Laut Aussage von Frau Ullrich habe der Hort 20.000 € zur Verfügung.

**Herr Ritter** fragt, ob die 3.000 € zu wenig seien.

**Eine Schülerin** antwortet, dass 3.000 € wenig für 20 Klassen sei, aber man sich trotzdem sehr darüber gefreut habe.

**TOP 3.                    Einwohnerfragestunde**

keine

**TOP 4.                    Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.04.2023**

keine

**TOP 5.                    Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 6.                    Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1.                8. Änderung zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Luckenwalde und der LUBA GmbH                B-7445/2023**

**Frau Ruschin** berichtet, dass es ein Anschreiben von der LUBA GmbH gäbe, dass die Essengeldpreise für dieses Jahr nicht mehr kostendeckend wären. Dazu gäbe es in der nächsten Stadtverordnetenversammlung eine neue Beschlussvorlage. Geändert werde der Preis auf 4,02 € netto.

**Herr Ziedrich**, Wirtschaftsleiter der LUBA GmbH erläutert, dass generell alle Preise quartalsmäßig überprüft werden und dabei festgestellt wurde, dass der Preis für ein Mittagessen in diesem Jahr im Vergleich zum letzten Jahr nicht mehr auskömmlich sei. Durch die ansteigenden Kosten der Lebensmittel- und Energiepreise werde sich der Preis für ein Mittagessen ab dem 01.08.2023 auf 4,30 € belaufen. Die Bundesregierung plane im nächsten Jahr eine Mindestloohnerhöhung und die Absenkung der Umsatzsteuer für Gastronomie von 19 % auf 7 % laufe Ende des Jahres aus.

**Herr Ritter** möchte wissen, ob sich die Preisänderung der Mittagessen auch bei der Qualität bemerkbar mache.

**Herr Ziedrich** verneint dies. Zu Beginn der Preissteigerungen habe die LUBA GmbH bei der Gesellschaft für Ernährung eine Aussetzung der Zertifizierung beantragt, um nicht gezwungen zu sein, bestimmte Produkte zu verarbeiten. Das Feedback war, das Essen würde jetzt besser schmecken.

**Frau Funke** möchte wissen, ob die Anzahl der Mittagessen geringer geworden sei.

**Herr Ziedrich** antwortet, dass die Eltern für die Kinder teilweise nicht jeden Tag Essen bestellen. Im Rahmen des Bildungspaketes könne kostenloses Schulessen beantragt werden. Auf der Homepage von der LUBA GmbH gäbe es eine Seite zur Information, wer berechtigt sei, dies zu beantragen. Auch die Schulen werden informiert.

**Herr Zeiler** fragt, ob bei den zwei Mittagessen, die angeboten werden, eins davon immer vegetarisch sei und es da einen Preisunterschied gäbe.

**Herr Ziedrich** antwortet, dass jeden Tag ein Essen ohne Fleisch angeboten werde, jedoch eine Mischkalkulation bestehe und somit jedes Essen gleich koste.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 8. Änderung zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Luckenwalde und der LUBA GmbH gemäß Anlage 1.

Ja 5    Nein 0    Enthaltung 0

**Zustimmung empfohlen**

**TOP 6.2.**                      **2. Änderung der Gebührensatzung für die Kita  
Regenbogen und die Kinder in Berliner  
Kindertagesstätten**                      **B-7446/2023**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung vom 29.06.2021 gemäß Anlage 1.

Ja 5    Nein 0    Enthaltung 0

**Zustimmung empfohlen**

**TOP 6.3.**                      **Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im  
HeimatMuseum in den Sommerferien 2023 für Kinder  
und Jugendliche bis 18 Jahre**                      **B-7448/2023**

**Herr Hurtig** fragt, da bei der Formulierung in der Beschlussvorlage „bis 18 Jahre“ und im Text „einschließlich 18 Jahre“ steht, bis zu welchem Alter genau gemeint sei.

**Frau Ruschin** antwortet, dass „bis einschließlich 18 Jahre“ gemeint sei und die Beschlussvorlage bis zur Stadtverordnetenversammlung geändert und eindeutig formuliert werde.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Alle Kinder und Schülerinnen und Schüler, auch mit Vollendung des 18. Lebensjahres, haben in den Sommerferien 2023 vom 13.07.2023 bis 26.08.2023 freien Eintritt:

1. im Freibad Elsthal
2. im HeimatMuseum

Ja 5    Nein 0    Enthaltung 0

**Zustimmung empfohlen**

**TOP 6.4.                    Pilotvorhaben zur Einrichtung eines Umweltbudgets für Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen                    B-7454/2023**

**Herr Ritter** befürwortet dieses Pilotvorhaben und regt an, das Pilotprojekt im Jahr 2024 weiterzuführen.

**Herr Zeiler** fügt an, dass in der Förderrichtlinie Punkt 3 Satz 2 das Wort „dürfen“ durch das Wort „sollte“ zu ersetzen sei. Weiterhin merkt **Herr Zeiler** an, in Punkt 6 Satz 3 „benötigen eine Kindertagesstätte“ das Wort „keine“ statt „eine“ zu verwenden. So sehe es nach Bittstellung für die Kinder und Jugendlichen aus, die auf Erwachsene angewiesen seien.

**Frau Ruschin** entgegnet zu Punkt 6 Satz 3, dass der Gedanke dahinter sei, Begleitstrukturen für kleine Kinder zu geben, welche alleine einen Antrag nicht schreiben können. Zu Punkt 3 Satz 2 werde die Änderung aufgenommen.

**Herr Ott** signalisiert, dass eine Verstetigung dieses Pilotvorhabens angebracht sei, da diese Thematik grundsätzlich greift.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- die Einrichtung eines Umweltbudgets für Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2023.
- die etwaige Übertragung nicht ausgeschöpfter Mittel des Umweltbudgets in das Haushaltsjahr 2024.
- die Förderrichtlinie für die Vergabe des Umweltbudgets der Stadt Luckenwalde gemäß Anlage 1 mit Wirkung zum 01.08.2023 in Kraft zu setzen.
- die Evaluation des Umweltbudgets für Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen nach Ausschöpfung der vorhandenen Mittel im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorzustellen.

Ja 5    Nein 0    Enthaltung 0  
**Zustimmung empfohlen**

**TOP 7.                    Informationsvorlagen**

**TOP 7.1.                    Konzept zur Sozialarbeit an den Grundschulen der Stadt Luckenwalde                    I-7048/2023**

**Herr Ritter** möchte wissen, da vom Landkreis 0,5 Stellen der Sozialarbeiter gefördert werden, warum die Stellen unterschiedlich verteilt seien, z. B. habe die Friedrich-Ebert-Grundschule eine 0,75 Stelle.

**Frau Ruschin** antwortet, dass der Unterschied sei, dass eine Sozialarbeiterstelle auf eine bestimmte Anzahl von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sei. Es gäbe unterschiedlich gelagerte Bedarfe, die abzubilden seien. Der Landkreis Teltow-Fläming sei derzeit dabei, die Jugendhilfeplanung zu überarbeiten. Mit der steigenden Schüleranzahl hoffe die Verwaltung auf eine höhere Förderung.

**Herr Ott** weist darauf hin, dass eine Streichung von Anführungsstrichen bei der I-Vorlage bei den Worten „Schulsozialarbeit“ und „DRK“ angemessen sei.

**Herr Thier** bemerkt, dass „beschlossen vom Bundesrat“ –Bundestag heißen müsse.

**Frau Ruschin** passt die Änderungen der Vorlage an.

**Herr Hurtig** verlässt die Sitzung.

**TOP 7.2.            Ergebnisse des 1. Zukunftsausschusses der Stadt            I-7050/2023**  
**Luckenwalde**

**Herr Zeiler** fragt, ob beim nächsten Treffen des Zukunftsausschusses der TOP 1 „Projekt - Bau einer mobilen Eislaufbahn“ von der Verwaltung abgeraten werde.

**Frau Ruschin** erläutert, dass den Kindern und Jugendlichen mitzuteilen sei, dass eine mobile Eislaufbahn höchstwahrscheinlich nur zum Weihnachtsmarkt aufgestellt werden könne. Die Kinder sollen selbst entscheiden, ob dafür die 30.000 € angebracht seien, wenn die Eislaufbahn in einem Jahr nur ca. 14 Tage aufgestellt werde.

**Herr Zeiler** merkt an, dass es in Luckenwalde sicher viele Events gäbe, an denen die Eislaufbahn aufgestellt werden könne.

**Herr Ritter** fügt hinzu, dass den Kindern und Jugendlichen die Fakten mitzuteilen seien, doch von einer neuen Abstimmung abzusehen sei.

**Herr Ott** möchte wissen, ob der zweite Zukunftsausschuss am 08.07.2023 öffentlich sei und was passiert, wenn nicht genügend Kinder und Jugendliche dabei seien.

**Frau Ruschin** erklärt, dass die Sitzungen des Zukunftsausschusses ausschließlich nicht öffentlich seien. Auf Grund des Schutzes der kleinsten Kinder, die sich auch untereinander noch nicht kannten, solle dies ein geschützter Raum bleiben.

**Herr Thier** unterstreicht dies.

Hinsichtlich der großen Nachfrage der Kinder und Jugendlichen wünscht er sich, den Zukunftsausschuss zu verstetigen und in gleichmäßigen Intervallen fortzuführen.

**TOP 8.                Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**TOP 8.1.            Turmfest**

**Herr Zeiler** regt an, zu der nächsten Sitzung nach der Sommerpause eine Auswertung des Turmfestes mit auf den Tagesordnungspunkt zu nehmen.

**Frau Ruschin** signalisiert, dass Herr Gruschwitz an der Auswertung arbeitet und zu der nächsten Sitzung dazu referieren werde.

**TOP 8.2.            Hundespielwiese**

**Herr Ritter** fragt, ob der Trinkbrunnen der Hundespielwiese wieder angeschaltet werden könne. Hundebesitzer bringen eigenes Wasser mit und lassen die leeren Plastikflaschen auf der Wiese liegen.

Die Verwaltung nimmt die Frage auf.

**TOP 8.3.            Alternatives Angebot JuniorClub**

**Herr Ott** fragt, ob zu der Kündigung des alternativen Angebotes JuniorClub eine Verlängerung und eine zeitliche Planung bestehe.

**Frau Ruschin** erläutert, dass der DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. zugestimmt habe, dass der JuniorClub nicht abgewickelt werde. Die Verwaltung stellt einen neuen Antrag an den Landkreis, da ein Mehrbedarf von 22 Plätzen bestehe. Diese Informationsvorlage werde zur nächsten Stadtverordnetenversammlung erläutert. In der Kita-Bedarfsplanung 2025 sei das Bedarfsangebot des JuniorClubs wiederaufgeführt.

**Herr Ritter** bemängelt, dass ein Hort für mehrere Millionen gebaut wurde und jetzt die Kapazität nicht ausreiche. Er empfinde das als Katastrophe und fragt, ob es Ideen gäbe, den Treff 29 auszubauen.

**Frau Ruschin** bemerkt, dass die Prognose war, als der Hort gebaut wurde, dass die Kapazität ausreichend sei. Die Realität sehe jetzt anders aus, was auch daran liege, dass die Schulbezirkssatzung seit einiger Zeit nicht mehr angefasst wurde. Dies wolle man ändern, um eine Entlastung herbeizuführen. Nach der Sommerpause werde ein Bildungs- und Betreuungsplan vorzustellen und zu diskutieren sein.

**Herr Ott** fragt nach, ob das alternative Angebot ein ständiges Angebot sei.

**Frau Ruschin** bejaht dies.

#### **TOP 8.4.            Merkzeichen am Vierseithof**

**Herr Thier** merkt an, dass am Vierseithof das „Merkzeichen“ zerstört sei und bittet darum, dieses zu reparieren.

#### **TOP 9.                Informationen der Verwaltung**

**Frau Ruschin** teilt mit, dass vom 16.06.2023 bis 23.06.2023 die Jubiläumswoche der Bibliothek stattfinde und das Programm auf der Homepage zu finden sei. Des Weiteren werde ein Ferienangebot in der Bibliothek ausgearbeitet, in dem immer freitags „Lego bauen“ und Bastelstunden angeboten werden.

#### **TOP 10.              Informationen des Ausschussvorsitzenden**

-Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 30.08.2023 statt.

-Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:30 Uhr hergestellt.

Felix Thier  
Vorsitzender

Carola Pötzschke  
Schriftführerin

13.10 24 31 09